



Klarer Durchblick in den besten Jahren

Mehr Lebensqualität ohne Brille steht im Fokus

30 Prozent der Patienten, die Sehfehler beheben lassen, sind über 50 Jahre“, schätzt Dr. Kaweh Schayan-Araghi, Frankfurter Augenarzt und Präsident des Verbands der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und refraktive Chirurgie.

Vor allem mit der Alterssichtigkeit haben viele Menschen über 45 im alltäglichen Leben Schwierigkeiten. So fühlen sich viele beeinträchtigt, wenn sie etwa beim Einkaufen Etiketten, beim Autofahren Straßenschilder oder beim Essengehen Speisekarten nicht mehr lesen können. Damit der ständige Griff zur Lesebrille nicht mehr nötig ist, bietet die refraktive Chirurgie – also die Chirurgie der Fehlsichtigkeiten – Konzepte speziell für Best-Agers. „Je nachdem, ob zur Alterssichtigkeit auch Hornhautverkrümmungen, Kurz- oder

Weitsichtigkeit hinzukommt, gibt es verschiedene Methoden“, erklärt Dr. Kaweh Schayan-Araghi.

„Linsenchirurgische Verfahren, wie das Einsetzen von multifokalen Linsen, erfüllen den meisten Patienten den Traum von Brillenfreiheit.

Auch eine spezielle Laserkorrektur kann für einige eine gute Lösung darstellen.“ Hier wird das Auge so eingestellt, dass der Behandelte in der Lage ist, ein Auge zur Weitsicht zu nutzen und das andere zur Nahsicht.

Im Vordergrund der Methode steht, eine höhere Lebensqualität im Alltag zu erlangen. Bei stundenlangem Lesen kann eine Brille weiterhin erforderlich sein. „Patienten geht es vor allem darum, von der Brille unabhängiger zu sein“, weiß Dr. Schayan-Araghi. www.bessersehen.de

Frankfurt, Juli 2009. Best-Agers leben immer mehr getreu dem Motto: Älter werden, sich aber nicht so fühlen. Endlich einfach das tun, wozu sie Lust haben. Gerade, wenn die Kinder aus dem Haus sind und finanzielle Sorgen

aus jungen Jahren im Alltag keine Rolle mehr spielen, geht die Generation 50+ häufig auch neue Wege, um die Lebensqualität zu verbessern. Auch Augenoperationen, die Fehlsichtigkeiten korrigieren, stehen hoch im Kurs. „Schön etwa